

Block B
Kombi Modul 3
und 4 mit 200 UE

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Ergänzungskraft in der Kita

Multiplikatorinnen:
Barbara Lehmer, Regina Gruber

Zeitraum: September 26 bis September 27

Kath. Bildungswerk im Landkreis Erding Zentrum der Familie

Kirchgasse 7
85435 Erding
Tel.: 08122 6063

Anmeldung unter: fkq@kbw-erding.de
https://www.kbw-erding.de/startseite/details/26556_aufstieg-zur-ergaenzungskraft



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE

Modul 3 zielt darauf ab, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Weg zu ihrer professionellen Rolle als Ergänzungskraft zu begleiten und gezielt in ihrer Handlungskompetenz zu stärken. Die Grundlagen aus Block A werden hier aufgegriffen, vertieft und um Kompetenzen ergänzt, die es braucht, um zunehmend selbstständig pädagogisch zu planen, zu handeln und zu reflektieren.

Zum Beispiel: Wie gestalte ich Interaktionen mit Kindern im Sinne des BayBEP? Wie setze ich Partizipation von Kindern im Alltag um? Wozu dienen Beobachtung und Dokumentation? Wie lebe ich eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft anstatt einer Elternarbeit? Wie lassen sich Bildungsbereiche des BayBEP praktisch umsetzen und miteinander verknüpfen?

Ab Beginn des Moduls 3 ist eine Tätigkeit in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung, im offenen oder kooperativen Ganztage, in der rechtsanspruchserfüllenden erweiterten Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung bis 16:00 oder in einer staatlich geförderten Großtagespflege (jeweils Standort Bayern) notwendig. Zudem muss es eine Praxisanleitung durch eine Fachkraft vor Ort geben.

Modul 4 fokussiert auf die zentralen Aufgaben und Herausforderungen der Ergänzungskrafttätigkeit und legt einen Schwerpunkt auf die Begleitung von Lernprozessen. Außerdem werden Inhalte aus den vorangegangenen Modulen vertieft und im Hinblick auf die Prüfung und Vorstellung des Praxisprojekts ausdifferenziert. Besonders in den Blick genommen werden dabei die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern vor dem Hintergrund der individuellen Entwicklung und Inklusion.

Zum Beispiel: Wozu dienen Beobachtung und Dokumentation und wie unterstütze ich darüber gezielt die Kompetenzentwicklung der Kinder? Wie lassen sich Bildungsbereiche des BayBEP praktisch umsetzen und miteinander verknüpfen? Wie gehe ich individuell auf den familiären Hintergrund und die Lebenswelt von Kindern ein? Wie gestalte ich pädagogische Angebote – Bedürfnis- und Interessenorientiert? Welche Rolle übernehme ich bei der Eingewöhnung neuer Kinder?

Ab Beginn der Qualifizierung ist eine Tätigkeit in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung, im offenen oder kooperativen Ganztage, in der rechtsanspruchserfüllenden erweiterten Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung bis 16:00 oder in einer staatlich geförderten Großtagespflege (jeweils Standort Bayern) notwendig. Zudem muss es eine Praxisanleitung durch eine Fachkraft vor Ort geben.

Kompetenzerwerb Modul 3:	<p>Stärkung des eigenverantwortlichen pädagogischen Reflektierens, Handelns und Planens</p> <p>Stärkung der Kompetenzen im Hinblick auf die Rolle als Ergänzungskraft</p> <p>Stärkung der Kompetenzen im Hinblick auf gruppenbezogene pädagogische Prozesse</p> <p>Stärkung der Kompetenzen und Haltung im Hinblick auf Partizipation der Kinder und Familien, Umgang mit schwierigen pädagogischen Situationen und gezielterem Verständnis von kindlichen Bildungsprozessen</p> <p>Stärkung der Kompetenzen im Hinblick auf Schlüsselprozesse (Beobachten und Dokumentieren, Bildungspartnerschaft, Übergänge etc.)</p>
Kompetenzerwerb Modul 4:	<p>Pädagogische Professionalität und Sicherheit als Ergänzungskraft erwerben und fortlaufend reflektieren (Verantwortungsbereich, Team, eigene Rolle und Kompetenzen)</p> <p>Eine vertiefte Vorstellung der Bildungsbereiche entwickeln und wie diese in den unterschiedlichen Bildungsorten gezielt und mit hoher Interaktionsqualität gestärkt werden können</p> <p>Differenziertere Reflexion über die eigene pädagogische Haltung und Praxis Routinen im Hinblick auf Schlüsselprozesse entwickeln und regelmäßig reflektieren</p> <p>Zunehmend differenzierter Blick auf Bildung, Lernen und Entwicklung</p> <p>Pädagogisches Handeln in unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern und mit unterschiedlichen Altersgruppen.</p>
Methoden	<p>Der Kurs findet im Blended Learning-Format statt, mit Präsenzveranstaltungen, Online-Workshops sowie flexiblen Einheiten im selbstgesteuerten Lernen. Mit Kurzvorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbstreflexionsübungen sowie Videofeedback werden die Inhalte praxisnah und transferorientiert erarbeitet</p>
<p>Termine:</p> <p>Modul 3:</p>	<p>Lerneinheit 1: Professionelle Haltung: Aufgabe und Rolle Mo 14.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr, (8 UE) Erding Di 29.09.2026, 09:00 - 13:00 Uhr, (5 UE) Online Di 13.10.2026, 09:00 – 12:15 Uhr, (4 UE) Erding</p> <p>Lerneinheit 2: Rechtliche Grundlagen Do 22.10.2026, 16:00 - 18:30 Uhr, (3 UE) Online Di 27.10.2026, 16:00 - 18:30 Uhr, (3 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 3: Interaktion und Beziehungsgestaltung Di 13.10.2026, 12:45 – 16:00 Uhr, (4 UE) Erding Do 12.11.2026, 15:00 – 19:00 Uhr, (5 UE) Online Do 19.11.2026, 15:00 – 19:00 Uhr, (5 UE) Online Do 26.11.2026, 09:00 – 13:00 Uhr, (5 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 4: Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern gestalten Mi 09.12.2026, 09:00 – 16:00 Uhr, (8 UE) Erding Do 17.12.2026, 15:00 – 19:15 Uhr, (5 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 5: Wahrnehmen, Beobachten und Dokumentieren Do 14.01.2027, 15:00 – 19:15 Uhr, (5 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 6: Verständnis von Lernen, Entwicklung und Bildung Do 28.01.2027, 09:00 – 16:00 Uhr, (7 UE) Erding Do 04.02.2027, 15:00 – 18:15 Uhr, (4 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 7: Zertifizierung Do 25.02.2027, 08:30 – 17:00 Uhr, (9 UE) Erding</p> <p>SOL: 40 UE</p>
Modul 4:	<p>Lerneinheit 1: Professionelle Haltung: Aufgabe und Rolle Mi 15.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr, (5 UE) Erding</p> <p>Lerneinheit 2: Rechtliche Grundlagen Do 22.04.2027, 16:00 – 19:15 Uhr, (4 UE) Online</p>

	<p>Lerneinheit 3: Interaktion und Beziehungsgestaltung Mi 15.03.2027, 13:30 – 16:45 Uhr, (4 UE) Erding Mi 07.04.2027, 14:00 – 18:00 Uhr, (5 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 4: Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern gestalten Di 04.05.2027, 15:00 – 20:00 Uhr, (6 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 5: Wahrnehmen, Beobachten und Dokumentieren Di 15.06.2027, 15:00 – 20:00 Uhr, (6 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 6: Verständnis von Lernen, Entwicklung und Bildung Do 08.07.2027, 09:00 – 16:45 Uhr, (9 UE) Erding Di 22.07.2027, 14:00 – 19:00 Uhr, (6 UE) Online</p> <p>Lerneinheit 7: Zertifizierung Do 16.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr, (9 UE) Erding SOL: 26 UE</p>
Hinweise des Anbieters	<p>Schulungsort für die Präsenztermine: Fortbildungszentrum KBW Franz-Xaver-Stahl-Str. 1, 85435 Erding</p>
Kosten und Hinweise zur Finanzierung	<p>Kosten für den Gesamtkurs: 2600,- € eine Ratenzahlung ist möglich.</p> <p>Der Kurs wird als Selbstzahlermodell angeboten, das heißt, er wird über Teilnahmegebühren finanziert. Hier sind Kommunen und Träger gefragt, einen eigenen Beitrag zu leisten und ihr späteres Personal bei der jeweiligen Qualifizierung zu unterstützen, etwa durch Freistellung, Kostenbeteiligung oder Übernahme der Teilnahmegebühren. Fragen Sie Ihren (künftigen) Arbeitgeber nach konkreten Unterstützungsmöglichkeiten! Wir sind AZAV-zertifiziert, daher gibt es die Möglichkeit, einen Teil der Kursgebühr über verschiedene Programme der Arbeitsagentur finanziert zu bekommen.</p>
Zertifizierungsvoraussetzung Modul 3:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive und ko-konstruktive Mitarbeit in allen Lernphasen. • Erfolgreiche Erledigung aller Arbeitsaufträge im Rahmen der selbstorganisierten Lernphasen: Hierzu zählt die eigenverantwortliche Bearbeitung der Reflexions- und Transferaufgaben im Kursraum auf dem KITA HUB Bayern (www.kita.bayern) sowie die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen mithilfe der bereitgestellten Materialien. Bitte besprich die Transferaufgaben auch immer mit deiner Anleitung und dokumentiere deine Erfahrungen im Lerntagebuch. • Videofeedback: Einbringen eines eigenen Videos sowie aktive Teilnahme an einem Feedbackgespräch zu dieser Videosequenz. • Schriftliche Dokumentation und mündliche Abschlusspräsentation einer Praxissequenz
Zertifizierungsvoraussetzung Modul 4:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive und ko-konstruktive Mitarbeit in allen Lernphasen. • Erfolgreiche Erledigung aller Arbeitsaufträge im Rahmen der selbstorganisierten Lernphasen: Hierzu zählt die eigenverantwortliche Bearbeitung der Reflexions- und Transferaufgaben im Kursraum auf dem KITA HUB Bayern (www.kita.bayern) sowie die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen mithilfe der bereitgestellten Materialien. • Mündliche Abschlusspräsentation einer Praxissequenz sowie ausführliche schriftliche Ausarbeitung zu dieser Praxissequenz
Fehlzeitenregelung	<p>Fehlzeiten bis zu 18 UE in Modul 3 und 12 UE in Modul 4 können in geeigneter Form nachgeholt werden, z.B. über die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen oder Nacharbeit in Kleingruppen. Fehlzeiten über 18 UE, bzw. 12 UE führen zum Kursabbruch, wobei die bereits besuchten Kurseinheiten in einem späteren Kurs angerechnet werden können.</p> <p>Hinweis: Falls die Praxistätigkeit während der Qualifizierung für einen Zeitraum von 2 Monaten (42 Kalendertage) oder länger unterbrochen wird, muss die</p>

	<p>Qualifizierung unterbrochen werden und kann zu einem späteren Zeitpunkt - unter Anrechnung der bereits erfolgten Leistungen - wieder aufgenommen werden.</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>In Modul 3 können Teilnehmende einsteigen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Modul 2 erfolgreich abgeschlossen haben <u>oder</u> • eine mindestens zweijährige nicht-einschlägige Berufsausbildung (im In- oder Ausland) erfolgreich absolviert haben <u>oder</u> • ein (nicht-einschlägiges) Studium erfolgreich absolviert haben (im In- oder Ausland). <p><u>Zudem</u> müssen alle Teilnehmenden folgende Nachweise erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter 21 Jahre beim Start der Qualifizierung • Abschluss der Mittelschule oder höher • einen Nachweis über einschlägige Praxiserfahrung im Umfang von mindestens 800 Stunden in einer Kindertageseinrichtung, im schulischen Ganztage (auch Mittagsbetreuung), der Kindertagespflege, Großtagespflege (GTP), schulvorbereitende Einrichtung (SVE) oder als Individualbegleitung in der Kita • sowie bei einer anderen Erstsprache als Deutsch: Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse (mind. B2 Niveau). <p><u>Zudem</u> ist die Bestätigung des Arbeitgebers über die Zusage eines Arbeitsplatzes in Bayern in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung, im offenen oder kooperativen Ganztage, in der rechtsanspruchserfüllenden erweiterten Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung bis 16:00 oder in der staatlich geförderten Großtagespflege, jeweils mit Praxisanleitung vor Ort durch eine Fachkraft, erforderlich (hierbei ist kein Mindestumfang einer wöchentlichen Arbeitszeit vorgeschrieben). Eine Tätigkeit in der Kindertagespflege, in der nicht rechtsanspruchserfüllenden Mittagsbetreuung, in der GTP ohne Praxisanleitung oder in der SVE ist dabei nicht ausreichend.</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen in Modul 4:</p>	<p>In Modul 4 können Teilnehmende einsteigen, die das Modul 3 erfolgreich abgeschlossen haben.</p> <p>Ausnahme: Teilnehmende, die den Nachweis einer mindestens zweijährigen Tätigkeit als genehmigte Ergänzungskraftniveau gem. § 16 Abs. 4 oder 6 Satz 2 AVBayKiBiG in einer betriebserlaubnispflichtigen staatlich geförderten bayerischen Kindertageseinrichtung (mindestens 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit) erbringen, aufgrund fehlender abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung bzw. fehlendem abgeschlossenen einschlägigem Studienabschluss nicht über die Zugangsvoraussetzung zu Modul 5 verfügen, können direkt in Modul 4 (oder freiwillig in Modul 3) einsteigen.</p> <p><u>Zudem</u> müssen alle Teilnehmenden folgende Nachweise erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss der Mittelschule oder höher • Mindestalter 21 Jahre beim Start der Qualifizierung • (bei einer anderen Erstsprache als Deutsch) den Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse (mind. B2 Niveau). <p>Bestätigung des Arbeitgebers über die Zusage eines Arbeitsplatzes in Bayern in einer betriebserlaubnispflichtigen staatlich geförderten Kindertageseinrichtung, im offenen oder kooperativen Ganztage, in der rechtsanspruchserfüllenden erweiterten Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung bis 16:00 oder in einer staatlich geförderten Großtagespflege, jeweils mit Praxisanleitung durch eine Fachkraft vor Ort, zur Zulassung zu Modul 4 erforderlich (hierbei ist kein Mindestumfang einer wöchentlichen Arbeitszeit vorgeschrieben)</p>

Anschlussfähigkeit nach Modul 3:	Weiterqualifizierung zur Ergänzungskraft in Kindertageseinrichtungen in → Modul 4
Anschlussfähigkeit nach Modul 4:	<p>Weiterqualifizierung zur Fachkraft in Kindertageseinrichtungen in → Modul 5</p> <p><u>Hinweis:</u> Bei einer späteren Weiterqualifizierung als Fachkraft durch Modul 5 kann für die erforderliche zweijährige Tätigkeit (mindestens 50% der wöchentlichen Arbeitszeit) als Ergänzungskraft die Zeit während Block B ausschließlich dann anerkannt werden, wenn diese in einer bayerischen betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung (mit Praxisanleitung durch eine Fachkraft vor Ort) in entsprechendem Umfang erfolgt ist.</p> <p>Für Teilnehmende, die eine Anerkennung des Abschlusses auch außerhalb von Bayern anstreben, besteht die Option, die Externenprüfung an einer Berufsfachschule für Kinderpflege abzulegen. Hierzu sind die entsprechend erforderlichen Zugangsvoraussetzungen zu beachten.</p>
Anstellungsmöglichkeit während der Qualifizierung	<p>Anstellungsmöglichkeit gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG als genehmigte Ergänzungskraft ab Beginn der Qualifizierung möglich.</p> <p>Mit Beginn des Modul 3: Tätigkeit als genehmigte Ergänzungskraft in einer Mini-Kita oder in einer betriebserlaubnispflichtigen bayerischen Kindertageseinrichtung gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG, sofern absehbar ist, dass das Modul 4 innerhalb der Frist von 1,5 Jahren erfolgreich abgeschlossen werden kann (z.B. mit entsprechender Buchung des Modul 4). Wird dieses Ziel verfehlt, kann die Person mit Abschluss von Modul 3 nur mehr als Ergänzungskraft in einer Mini-Kita tätig sein.</p> <p>Wird das Modul vorzeitig abgebrochen, kann die Person nicht mehr als Ergänzungskraft in Kindertageseinrichtungen angerechnet werden.</p>
Zertifikat Modul 3:	Ergänzungskraft in der Mini-Kita
Zertifikat Modul 4:	Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen
Barbara Lehmer: Lerneinheit 1,3, 6 und 7	<p>Staatlich anerkannte Erzieherin</p> <p>10 Jahre Leitungstätigkeit in zwei integrativen Kinderhäusern</p> <p>Systemischen Eltern- und Erziehungsberaterin</p> <p>Systemischen Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, IFW, DGSP</p> <p>Systemischer Coach, Supervisorin, IFW</p> <p>Multiplikatorin für die Fachkraftgewinnung in bayerischen Kindertagesstätten</p>
Regina Gruber: Lerneinheit 2, 4, 5 und 7	<p>Sozialpädagogin B.A.</p> <p>Staatlich anerkannte Erzieherin</p> <p>Langjährige Leitungstätigkeit in Kita und Krippe</p> <p>Waldorfpädagogin</p> <p>Trainerin für Biografiearbeit</p> <p>HeVeKi-Multiplikatorin</p> <p>Multiplikatorin für die Fachkraftgewinnung in bayerischen Kindertagesstätten</p>
Hinweise: Dieses Modul wird im Rahmen des neuen Gesamtkonzepts für die berufliche Weiterbildung für Kindertageseinrichtungen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durchgeführt.	
Weitere Informationen zum Gesamtkonzept finden Sie unter www.kita-fachkraefte.bayern	